

# Industrie trifft auf Zahnärzte

von Friedrich A. Herbst, idm-Executive Director

BENSHEIM – Gedanken- und Meinungsaustausch standen auf der Tagesordnung. Vertreter der World Dental Federation (FDI) und der International Dental Manufacturers (idm) kamen während des FDI-Kongresses zum Meeting in Singapur zusammenkamen.

Auf dem FDI-Weltkongress wurden seine Nachfolgeveranstaltungen in Salvador de Bahia, Brasilien, im kommenden Jahr und voraussichtlich in Mexcio City 2011 besprochen. Mit Verweis auf die deutlich geringere als erwartete Teilnehmerzahl in Singapur – aufgrund der gegen-

wärtigen Verwerfungen an den Finanzmärkten kamen etwa 8.000 anstatt der erwarteten 10.000 Kongressteilnehmer – sprachen FDI-Präsident Dr. Burton Conrod und Executive Director Dr. David Alexander von einem nur befriedigendem Ergebnis für die FDI. Für den Kongress



Mildred M. Goldstein, idm Immediate Past Präsidentin, überreicht Jiro Masuda den „Lifetime Achievement Award“.

in Salvador de Bahia 2010 wird eine zwei bis dreimal höhere Beteiligung (20.000–30.000 Besucher) erwartet.

Mit Ayub Safar-Boueri, Präsident von AMIC Mexico, entwickelte sich eine lebhafte Diskussion für den 2011 geplanten 99. FDI-Jahresweltkongress. Beschlossen wurde, das nächste turnusmäßige FDI-idm-Executive Meeting voraussichtlich im Mai 2010 am neuen Sitz der FDI in Genf abzuhalten.

Zum Abschluss überreichte Mildred M. Goldstein, idm Immediate Past Präsidentin, an Jiro Masuda den „Lifetime Achievement Award“ für Jahrzehnte geleisteter wertvoller aktiver Mitarbeit in der Japan Dental Trade Association (JDTA) als auch bei der idm und anderen wichtigen Gremien für die Dentalindustrie. Im Februar 2010 erreicht Jiro Masuda sein 50-jähriges Firmenjubiläum bei J. Morita Corporation, Osaka. □

ANZEIGE

PEOPLE HAVE PRIORITY



## Endlich da!



SONDERPREIS

Lisa 317 Wasserdampfsterilisator,  
 Doku-Speicherkarte,  
 LisaWare Doku-PC-Software  
**statt € 7.100,-**  
**€ 5.700,-**  
 und ein MSI Netbook im Wert von ca. € 380,-

Sicherheit beruhigt. Mit der Software LisaWare werden beim Sterilisieren alle Zyklusdaten automatisch auf dem Computer gespeichert – direkt über eine serielle Schnittstelle oder über ein lokales LAN-Netzwerk. Die Software arbeitet unabhängig und ermöglicht mit einfachster Handhabung die Anbindung von bis zu 4 Sterilisatoren.

Entdecken Sie W&H Lisa – jetzt mit eingebauter Dokumentationskarte, der neuen LisaWare und ein **MSI-Netbook** (black or white) zum Sonderpreis bei Ihrem teilnehmenden Fachhändler.

W&H Deutschland, t 08682/8967-0 oder unter [wh.com](http://wh.com)

  
 Die zweite Generation

## Wurzelbehandlung aus einem Guss

WÜRZBURG – Forscher des Fraunhofer-Instituts für Silicatforschung ISC in Würzburg haben mit ihren Kollegen der VOCO GmbH einen Werkstoff entwickelt, der sich für alle Komponenten einer Wurzelkanalbehandlung eignet. Bei endodontischen Behandlungen wird üblicherweise zu verschiedenen Materialien gegriffen.

„Basis dieses Stoffs sind Ormocere“, sagt Dr. Herbert Wolter vom ISC. „Diese Ormocere haben wir mit verschiedenen Nano- und Mikropartikeln kombiniert, um die höchst unterschiedlichen Eigenschaften zu erreichen – Experten sprechen von Nano-hybridmaterialien.“ Stoffe, mit denen der Wurzelkanal gefüllt wird, sollten beim Aushärten möglichst nicht schrumpfen und mit der Zahnhartsubstanz dicht abschließen. „Hybridmaterialien schrumpfen bei der Aushärtung nur um etwa 1,3 Prozent. Herkömmliche Stoffe meist um 2 bis 4 Prozent“, so Wolter. Derzeit stellen die VOCO-Mitarbeiter aus den Materialien Dentalpräparate her. In wenigen Jahren könnte die neue Entwicklung auf den Markt kommen. □

Quelle: Fraunhofer Institut

Sonderpreis gültig bis Dezember 2009  
 Abb.-Symbolfotos